

AN/001/2015



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Ahrensburg

Ahrensburg, den 7. 1. 2015

Antrag zur Errichtung bezahlbaren Wohnraums

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 03.12.2014 einstimmig beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für das städtische Grundstück Kastanienallee die Aufstellung eines Bebauungsplans mit dem Ziel in die Wege zu leiten, bezahlbaren Wohnraum zu errichten.“

Dieser Auftrag soll entsprechend auch auf das Grundstück am Helgolandring angewandt werden.

Der Bau- und Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das städtische Grundstück am Helgolandring die Aufstellung eines Bebauungsplans mit dem Ziel in die Wege zu leiten, bezahlbaren Wohnraum zu errichten.

Zur Begründung:

Wie der oben zitierte Beschluss zeigt, ist grundsätzlich unumstritten, dass in Ahrensburg bezahlbarer Wohnraum fehlt.

Der hier vorgelegte Antrag wurde schon in der Sitzung am 17.12.2014 mündlich gestellt, jedoch mit dem Hinweis vertagt, dass dazu eine Stellungnahme des BKSA eingeholt werden werden müsse. Für Anträge auf Bebauungspläne ist jedoch der BPA zuständig, und ohne den entsprechenden Beschluss einer solchen Absicht hat der BKSA keinen Anlass, darüber zu beraten.

Zur Frage, ob das Grundstück am Helgolandring weiterhin als Fläche für Schullnutzung vorgehalten werden sollte, wird auf den Schulentwicklungsplan von 2013 verwiesen: In der Prognose wird ein stetiger Rückgang der Schülerzahlen von 2012 an vorausgesagt. Trotzdem wird die Schule zur Zeit 5-zügig ausgebaut, und die Schulverwaltung sieht die Kapazitätsgrenze bei einer noch möglichen Erweiterung auf 6-Zügigkeit.

Außerdem wurden bei den Beratungen des Entwurfs des Flächennutzungsplans zukünftige weitere Entwicklungen von Wohnraum im Norden von Ahrensburg abgelehnt, so dass weitere „Schülerberge“ durch Zuzüge nicht zu erwarten sind.

Hartmut Möller
und Fraktion